



A2

Antrag

Initiator*innen: AK Bildung

Titel: KjG-Bildungskonzeption

Antragstext

1 Die vorgelegte Bildungskonzeption im Wortlaut ersetzt die bisherige Fassung von
2 2008.

Begründung

Hier geht es zur neuen Bildungskonzeption:

- [T1: KjG-Bildungskonzeption Part I](#)
- [T2: KjG-Bildungskonzeption Part II](#)
- [T3: KjG-Bildungskonzeption Part III](#)

Als Arbeitskreis Bildung evaluieren wir regelmäßig die Bildungsangebote auf Diözesan- und Dekanatsebene und sind im Austausch mit den Dekanatsleitungen, Kursteams und Jugendreferaten. Im Rahmen dessen ist immer auffälliger geworden, dass einige Kurspakete Abweichungen zur bisherigen Bildungskonzeption aufweisen. Daher war es uns ein Anliegen unsere Kursarbeit weiterzuentwickeln und eine neue Bildungskonzeption zu schaffen, welche die aktuelle Kurspraxis besser abbildet und dennoch eine Vergleichbarkeit durch definierte Mindeststandards bietet.

Das erste Kapitel soll dabei ein Fundament legen, welches die Arbeit in und mit katholischen Jugendverbänden beschreibt. Im zweiten Kapitel wird der Fokus spezifisch auf die KjG mit unseren Zielen von Bildungsarbeit und unserem Bildungsverständnis gerichtet. Zudem wird auf einzelne Aspekte der Bildungsarbeit eingegangen. Im dritten Kapitel geht es dann konkret um die Kurskonzepte.

Das Kurspaket ist das Herzstück unserer Bildungsarbeit. Dieses zu konzipieren ist ein komplexes Konstrukt - ändert man eine Stellschraube, bewegen sich alle weiteren auch mit. Daher haben wir hier nochmal bei null angefangen und uns auf das Wesentliche konzentriert.

Das zentrale Ziel hinter dem Kurspaket ist für uns gut ausgebildete Jugendleiter*innen zu haben. Auf Basis dieses Kernziels haben wir die Inhalte neu konzipiert und die nötige Zeitspanne zur Bearbeitung der Themen kalkuliert. So sind wir auf einen Gesamtumfang des Kurses gekommen, welchen wir auch bzgl. der Inhalte mit den aktuell gültigen Juleica-Standards abgeglichen haben. Festzuhalten ist, dass in der Konzeption Mindeststandards formuliert sind, die von einzelnen Dekanaten jederzeit ausgeweitet werden können.

Das Konzept des Grundlagenkurses hat sich über die Jahre bewährt und daher nur an wenigen Stellen geändert.

Als drittes "Kurskonzept" haben wir ein „Allgemeines Bildungsangebot“ konzipiert. Uns war es ein Anliegen, die Qualität von KjG-Bildungsangeboten generell sicherzustellen. Daher sind hier verschiedene Aspekte und Leitfragen aufgelistet, um diese Qualität zu gewährleisten und um Hilfestellung bei der Konzeption von Bildungsangeboten zu geben.

Nach ca. 1,5 Jahren langem Lesen, Schreiben, Diskutieren, Umschreiben und nochmals Diskutieren, können wir der Konferenz nun endlich eine Bildungskonzeption vorlegen, von der wir überzeugt sind, dass sie die Bildungsarbeit in unserem Verband weiter voranbringen wird.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.